

4. W. 183. 101

Österreichische Gesellschaft
für
Kinderforschung.

Wien, 10. April 1907

Kanzlei: Wien, XIX./4, Langackergasse 12.

Telephon 20830.

Liebenswürdigster Herr Professor!

Herr Dr. Reider ist infolge seines Leidens zu
zwecklos, und dem Vorstand der Österr. Ges.-f.
Kindesf. zu hinderlich. Meist vergriffener Zusammenhang
mit dem Herrn Josef Echerich und Dr. von Pirquet
erlaubt es mir in Rücksicht auf das und in
niemals Namen von Dir, liebenswürdigster Herr Professor,
die Aufregung zu wissen, ob Dir geneigt wären,
als Präsident an die Spitze der Österr. Ges.-f. Kindesf.
zu treten. Sei auch in Zukunft die laufenden
Geschäfte von den beiden Schriftführern zu erledigen

sein werden, so würden wir viel auf künftigen
Ihre kostbaren Zeit nicht allzusehr in Anspruch nehmen
und wir um die Gütlichkeit bitten, in künftigen
Angelegenheiten Ihren Post nimmeln und die
Vorbereitungen zur Fertigstellung vorlegen zu
dürfen.

Sie haben Gpellschaft wäre es ein Glück,
wenn Sie, forscherhafte Ihre Professor, die Leitung
dieses übernehmen könnten; denn Ihr Name bedeutet
ein Programm, und es wäre nach den Erfahrungen
Ihr Leben Zeit von unermesslicher ~~und~~ Wichtig,
Zeit, wenn niemand darüber im Zweifel sein
könnte, in welchem Grade die Gesch. d. Kunde
zu arbeiten beabsichtigt.

Mit dem besten wünschlichen Gelingen
Ihr ergebener



D. Theodor Heller.